

# Neubrandenburger Zeitung

26.10.2018

## Gaußpark an Mieter übergeben

Von Thomas Beigang

Das neue Quartier in der Oststadt mit 48 Wohnungen besitzt jetzt sogar einen Gedenkstein, der an den Namensgeber erinnern soll.

**NEUBRANDENBURG.** Mit einem Mieterfest hat die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft Neuwoges den Gaußpark mit seinen sechs Wohnhäusern und 48 barrierefreien Wohnungen an die Mieter übergeben. Nach rund zweijähriger Bauzeit hat das Unternehmen in der Oststadt die Bewohner des Gaußparks willkommen geheißen. Neubrandenburgs größter Vermieter hat hier im Gaußpark hochwertigen und modernen Wohnraum entstehen lassen und mehr als 3,6 Millionen Euro investiert. Und das lassen sich die Mieter einiges kosten. Bei 7,50 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete geht es hier los, die Wohnungen sind zwischen 70 und 106 Quadratmeter groß. „Und was soll ich sagen“, freut sich Geschäftsführer Benischke,

„alle Wohnungen sind vermietet“. Der jüngste Mieter sei 24 Jahre alt, der älteste hat schon seinen 80. gefeiert. Auf dem Areal der ehemaligen Gaußstraße befanden sich ehemals drei mehrgeschossige Wohnhäuser des Bautyps PN36 mit 158 Wohnungen, die 2009 abgerissen wurden. Alle 48 Wohnungen sind barrierefrei mit einem

Aufzug zu erreichen. Sämtliche Wohnungen verfügen über einen Balkon, Fußbodenheizung, Bäder mit Badewanne und Dusche – zu jeder Wohnung gehört außerdem ein Pkw-Stellplatz. Bei der feierlichen Übergabe enthüllten Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt, Neuwoges-Aufsichtsratsvorsitzender Toni Jaschinski und Geschäfts-

führer Frank Benischke den Gedenkstein „Wohnen im Gaußpark“. Dieser soll fortan den Mittelpunkt des neuen Quartier das symbolisieren und an den berühmten deutschen Wissenschaftler Carl Friedrich Gauß erinnern, der dem Wohnpark seinen Namen gab.

**Kontakt zum Autor**  
t.beigang@nordkurier.de



Frank Benischke, Toni Jaschinski und Silvio Witt (von links) enthüllen den Gedenkstein im neuen Gaußpark.

FOTO: M. TRENN